



Hier sparen unsere Lehrlinge

Die Kredit- und Sparbank
e. G. m. b. H.
Berlin C 2, Königstraße 40

und Direktor Schwering



Leistung und Sparsamkeit

Von Bernhard Dierich

Vielen unserer Lehrlinge wird der Spargedanke nicht neu sein, denn sie betrachten es als besonderen Stolz, sparen zu dürfen für ihre eigene Meisterschaft. Aus der Arbeit kam ihnen der Wille, Bestes zu leisten und alles für dieses Ideal einzusetzen. Besessen sein von der Arbeit, junge Kameraden, das ist das Ideal. Euer Werkzeug, Eure Arbeit ist ein Teil von Euch. Mit ihm baut Ihr das Glück Eures Lebens. Diesem Glück dient Euer Einsatz und Euer Verzicht. So wie Eure Arbeit ist, seid Ihr selbst. Lernt also, Euch durch Eure Arbeit zu erkennen. Sucht Erfüllung in der Arbeit — sie lohnt Euren Einsatz.

Deshalb rufen wir Euch zum Sparen. Das Sparen ist Zeichen Eures Einsatzes. Eure Arbeit ist ganze Tat. Zeigt darum Eure Tatfreude. Ohne sie ist das Leben leer. In der Tatfreude liegt das Ideal, und nur wo gehandelt wird, ist Idealismus. Eure Lehre gibt Euch Werkzeuge und gute Gedanken. Vervollkommet Euch, und Ihr seid auf dem Wege zu Idealismus und Meisterschaft.

Was Euch an Großem und Edlem vorschwebt, hat Raum im Handwerk. Auch Euer Handwerk ist ohne Grenzen! In jeder Handlung liegt die Möglichkeit zur Künstlerschaft. Auch Ihr Lehrlinge könnt Künstler sein. Glaubt an den Erfolg und zeigt Eure Jugend im Willen zur Meisterschaft. Sucht und fördert Euer Ziel, lockert die Materie des Stoffes, gebt ihr Leben, prägt sie mit Eurem „Gesicht“. So seid Ihr nie allein. Euer Werk begleitet Euch und schenkt Euch Mut zur Bewältigung jeder Aufgabe. Ihr seht ein: Arbeit und Streben sind der Impuls jeder inneren Kraft. So ist auch Arbeit die Lebensquelle unserer Zeit und das neue Glück aufstrebender Nationen.

Eure Freude werde und bleibe deshalb Euer gelungenes Werk. Ohne Gelingen gibt es keine Freude. Laßt Euch von Eurer Arbeit bestimmen. Alle Arbeit erzieht und führt zum Sinn der Gemeinschaft. Wer durch die Arbeit zur Gemeinschaft kommt, hat den Schlüssel vieler Erfolge. Schneller als Ihr denkt, steht Ihr im Leben und sollt zeigen, daß Ihr nicht nur beruflich, sondern auch menschlich gewachsen seid.

Eure Ausbildung richtet sich auf Werkstatt und Laden. Werdet Persönlichkeiten durch die Schule Eures Handwerks. Nur wer sich durch seine Arbeit selbst erkannte, ist fähig zur Erkenntnis und Wertung anderer Menschen. Fördert als Persönlichkeiten den soliden Ruf des Handwerks. Lebenserfahrung ohne Selbsterkenntnis ist wie Werkzeug ohne Beruf. Erzieht Euch deshalb zur Fähigkeit der Erfahrung! Sie ist ein wichtiges Werkzeug Eures Geistes. Je besser Ihr es versteht, desto treffender auch seine Anwendung. Viele Uhrmacher entbehren diese Anwendung, obwohl sie oft mehr wert ist und von größerer geschäftlicher Bedeutung als ein ansehnliches Warenlager. Die Zukunft wird dem Uhrmacher beweisen, daß sie sein Kapital ist. Euer Arbeitswille schafft Euch das Kapital des Studiums. Je ernster Ihr es damit nehmt, desto sicherer ist Euch darüber hinaus die Erfahrung mit Euch selbst und dem Leben. Wo Leistung und Erfahrung zusammentreffen, ist der Erfolg sicher. Dazu einige Beispiele:

Der Uhrmacherlehrling F. S. hatte schon in seiner Lehrzeit jede Arbeit und besonders jede Neuarbeit mit peinlicher Genauigkeit aus-

geführt. Freie Sonntage kannte er kaum, jedoch nahm er sich genügend Zeit zu einer der notwendigen körperlichen Frische dienenden sportlichen Betätigung. Körper und Geist dienten bewußt dem einen Ziel. Diese Einheit von Mensch und Werk war Ausdruck einer hervorragenden charakterlichen Haltung, die wiederum auf allen Gebieten zum Fortschritt befähigt. Dieser Uhrmacher wurde eine Persönlichkeit. Da sein Leben bestimmt war von persönlicher Erkenntnis handwerklicher Kräfte, blätterte er nicht wahllos im Leben, sondern reifte planvoll und aufgeschlossen. Auch ihm war das Sparen von vornherein selbstverständlich und Ausdruck seiner Berufsbegeisterung und Zielstrebigkeit. Im Laufe seiner Gehilfenjahre sparte er durch Leistung 1000 RM, besuchte eine Fachschule und sah dort ebenfalls sein höchstes Glück in besten Leistungen. Lebensfreude ohne besondere Erfolge kannte er nicht. Seine Selbständigmachung erfolgte in einem Zimmer des ersten Stocks der elterlichen Wohnung. Einige ersparte hundert Mark dienten dabei zum Kauf des wohlüberlegt Notwendigsten. Zu bester Reparaturarbeit kam, gestützt auf beste Lebenserfahrung, eine geschickte Werbung. Der Erfolg wuchs zusehends. Leistung und Persönlichkeit bewiesen ihre Kraft. Der stete Sinn für das Notwendige ermöglichte ein dauerndes, zweckvolles Sparen. Zum Sparen aber gehört eine gewissenhafte Verwaltung. Die seit Beginn seiner Existenz geführte, mustergültige Kunden- und Mahnkartothek schloß jeden Verlust aus und garantiert die Zufriedenheit des Kunden. Die Spargelder wurden nicht zur unsinnigen Erweiterung des Werkzeugbestandes, sondern auch zur Vergrößerung des Werbeapparates verwandt, der zu jeder Zeit und Gelegenheit einen genau so vorbildlichen Eindruck machte wie der aufgeräumte Werk Tisch und der tadellose Gesamteindruck seiner Person.

Sparen führte hier also nicht zu ängstlichen „Festhalten“, sondern, wie es sein soll, zu zweckvoller Anwendung und damit zum Erfolg.

Genau so war es bei dem Uhrmacher L. R., der durch größten Fleiß und beste Leistung während seiner Lehrlings- und Gehilfenjahre durch Sparen Summen ermöglichte, mit denen er Forschungszwecke diente, die nicht ohne Bedeutung blieben für ein technisches Verständnis, das weit über den Rahmen des üblichen hinausging. Seine Erfüllung fand er nicht nur in der hervorragenden Bearbeitung des Materials, sondern in der steten Verbesserung bestehender Konstruktionen. Manche Idee wurde übernommen und führte zu finanziellen Erfolgen, die ihm nach wenigen Jahren infolge planvoller Sparung den Kauf eines kleinen Geschäftes ermöglichten. Wenn der gleiche Uhrmacher heute über ein großes Haus verfügt, kann er jedem bestätigen, daß unerbittliches, unter Verzicht geleistetes Sparen neben an Erfahrungen geschultem geschäftlichem Handeln diese Erfolge bewirkten. Wiederum war es die aus der eigenen Reife und dem Leben gewonnene Weitsichtigkeit, die das Sparen sinnvoll gestaltete und nicht durch Engherzigkeit im Gegenteil umschlagen ließ.

Euer Sparen, junge Kameraden, wird Euer Erfolg sein. Die größte Freude bereitet Ihr Euch dabei selbst.

Wir
Unt
brec
Penc
ellän
Eine
Voraus
sein. Die
Halbschw
e Minute
Ang gebe
Halbschw
dann mei
reihung
Eine
ich noch
nasc alter
man nur
ung zahl
schwingu
Jahr au
am Bahr
Früh
Schwingu
ein Penc
seinem R
punkte u
bishorige
von a n
nach a (s
dann ab
geleg un
vollen Pe
und wie
anderen
eine Pen

Au
Zeit die
kannte
bei do
schwung
Halbsch
Ich
bereihn
halte
ih r r
um die
wirklich
punkt
ist dort
z. E. a
Penwelf
hinzuge
feder a
schen c
schen c
Be
suchten
D
99
den Br
gleiche